

Hallo,

hier wie versprochen der komplette Bericht zum Einbau der Schmutzdichtungen inkl. neuer innerer Fensterschachtdichtung. Ich übernehme keine Garantie auf Richtigkeit. Nachmachen auf eigene Gefahr!

Benötigtes Werkzeug

- Langer Torx TX20 (wenn ich mich nicht irre)
- Schlitzschraubenzieher, oder etwas anderes zum Hebeln
- Silikonentferner oder etwas anderes zum entfetten, damit der Kleber hält

Ersatzteile

- Schmutzdichtung rechts und links:
8J0 837 717 A (25,30 + 19%)
8J0 837 718 A (25,30 + 19%)
- Fensterschachtdichtung rechts und links:
8J0 837 479 G (51,15 + 19%)
8J0 837 480 G (51,15 + 19%)
- 18 Pins, mit denen die Türverkleidung fest gemacht wird. Seriennummer habe ich leider nicht (einfach beim Freundlichen nachfragen). Gehen beim Ausbau kaputt. (ca. 6 EUR)

Angefangen bin ich mit dem Boxengitter, weil sich dahinter die zweite Schraube versteckt. Bin wie auf dem Bild zu sehen oben links angefangen und habe mich dann so langsam nach links unten gearbeitet. Schön vorsichtig, damit man nichts verkratzt:



Nachdem man das Boxengitter ab hat, sieht mal als erstes, dass ich kein Bose habe :-((Dort wo der rote Kreis ist, ist die zweite Schraube versteckt:



Ich habe dann erstmal beide Torxschrauben raus gedreht, die zweite findet man unter der Armauflage ungefähr in der Mitte:



Nachdem beide Schrauben raus waren, habe ich den Rückstrahler ausgebaut. Diesen einfach vorsichtig von oben heraus hebeln:



Jetzt sollte man am besten schon mal das Fenster ganz nach unten fahren, dann lassen sich die weiteren Arbeiten leichter verrichten. Leider wusste ich das zu diesem Zeitpunkt noch nicht, aber man lernt ja immer dazu.

Dann wurde es das erste mal schwierig. Die Türverkleidung musst ab, und zwar ohne sie zu zerstören. Ich habe also mit einer Hand in die Öffnung des Rückstrahlers gegriffen und kräftig gezogen. Am besten ist es, wenn man hier ein wenig Hilfe hat. Ggf. kann die zweite Person durch den entstehenden Schlitz schon einige der Klammern lösen. Ansonsten hilft es, mit einem Ruck daran zu ziehen – ist wirklich heikel!

Nachdem die Türverkleidung komplett von der Tür gelöst war, konnte man sie vorsichtig nach oben abnehmen. Auch hier ist es hilfreich einen Helfer zu haben, weil dann noch der Seilzug für das Schloss gelöst werden muss (Achtung seit vorsichtig, dass weiße Ding, dass gelöst werden muss ist sehr zerbrechlich). Bei mir hing die Verkleidung jetzt noch mit einem Kabel an der Tür. Diese könnte man lösen, indem man das lilafarbene Ding im Bogen nach oben bzw. nach unten gedrückt hat (je nachdem, auf welcher Seite man gerade arbeitet). Das wars, die Verkleidung ist ab:



Als nächstes muss die innere Abdeckung von dem Schwarzen Dreieck auf der Höhe vom Spiegel ab. Diese ist nur geklipst. Am besten von oben schräg nach unten/vorne drücken und dann von unten heraushebeln. Wenn es sich unten gelöst hat nach oben/hinten abziehen:



Nachdem diese ab ist, sieht es wie folgt aus:



Jetzt muss das entsprechende Pendant auf der Außenseite ab. Dazu muss eine Schraube auf der Innenseite gelöst werden. Diese ist hinter der Dichtung versteckt (auf dem Bild habe ich sie schon raus) In der Dichtung war so ein schwarzer Kleber, der wohl dafür sorgen soll, das die Schraube nicht rostet. Diesen habe ich dort raus gefummelt und in die neue getan:



Dann kann die Abdeckung auf der Außenseite nach oben abgezogen werden:



Jetzt kann man die innere Fensterschachtdichtung abziehen. Dazu am besten von hinten anfangen und das „Dreieck“ lösen (ist geklebt und gesteckt):



Danach die Dichtung bis nach vorne abziehen (Wie gesagt, am besten ist es, wenn das Fenster unten ist – war bei mir nicht der Fall). Vorne geht ein Teil der Fensterschachtdichtung ca 30 cm in die Tür rein. Diese nach oben abziehen. Dabei immer merken, wie das Ganze zusammengebaut war:-)

So dann sollte die alte Dichtung raus sein. Als nächstes habe ich die Stellen, auf die die neue Dichtung drauf geklebt werden sollte mit Silikonentferner gereinigt und entfettet, damit der Kleber besser hält.

Es ging an den Einbau, der im Grunde in umgekehrter Reihenfolge gemacht wurde, wie der Ausbau. Dabei hatten mich zwei Dinge extrem aufgehalten:

1. Das etwa 30 cm lange Teil der Fensterschachtdichtung, dass vorne in die Tür muss. Diese sollte man auf der Außenseite mit Spülmittel einreiben, damit es besser rein flutscht. Dabei während des rein schiebens darauf achten, dass die Dichtung richtig sitzt. Es gibt nämlich auf beiden Seiten eine Art Führungsschienen, auf der die Dichtung sitzen muss. Wenn ihr es seht, wisst ihr, was ich meine. Bis sich die Dichtung richtig drin hatte, hat es etwas gedauert – ist ziemlich fumlilig!



2. Nachdem ich die Fensterschachtdichtung drin hatte, habe ich die Türinnenverkleidung geholt um das Fenster testweise hoch zu fahren (Türverkleidung noch nicht montieren!). Nur eben Kabel dran und dann Zündung an und hoch mit dem Fenster. Dabei fuhr das Fenster nicht wirklich ganz hoch und es sah so aus, als ob die Dichtung noch nicht ganz sitzen würde. Also habe ich ewig herum probiert, die Dichtung noch etwas fester nach unten zu gekommen, weil ich nicht gemerkt hatte, dass das Fenster nicht ganz hoch fuhr!

Was sollte ihr noch berücksichtigen beim Zusammenbau:

- Achtet darauf, dass die Dichtungen wieder so liegen, wie sie vorher auch gelegen haben. Zur Prüfung schaut sie euch an der anderen Tür an.
- Alte Halteklammern der Türverkleidung entfernen. Saßen bei mir teilweise noch in der Tür und teilweise noch an der Türverkleidung.

- Die Halteklammern durch neue ersetzen. Dies werden an der Türverkleidung angebracht und dann mit einem kleinen Schlag in die Tür geschlagen.
- Die Schmutzdichtung wird in die Fensterschachtdichtung eingesteckt und dann an die Tür geklebt (wie gesagt, vorher entfetten).

Am Ende sah es bei mir so aus:



Ich meine einen deutlichen unterschied beim Schließen der Türen zu hören.

Wie bereits geschrieben: Ich übernehme keine Haftung bei irgendwelchen Schäden. Nachmachen auf eigene Gefahr! Bitte seid nicht zu hart bei Rechtschreibfehlern – war noch nie meine Stärke!

Gruß

Hüso